



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Pfarrgemeinderatswahlen im Bistum Mainz	4
Ansprechpartner der Pfarrgemeinde St. Josef	5
Gottesdienstzeiten / Besondere Gottesdienstangebote für Kinder	6
Besuchsdienst / Hauskommunion / Taufvorbereitung	7
Mitteilungen für den Pfarrbrief Himmelfahrt/Pfingsten/Fronleichnam	8
Liturgische Angebote in d. Zeit v. Himmelfahrt bis Fronleichnam	9
Spirituelle Angebote	1
Einrichtungen der Pfarrgemeinde (Kindergarten / Bücherei)	1
Weiter so! Helfen Sie mit. / Impressum	1
Vorstellung des Trauercafés	1
Firmvorbereitung – Wir machen uns gemeinsam auf den Weg	1
Pastoraler Weg des Bischofs 2030	1
Surftipp: Gutes aus Klöstern	2
Caritas Sommersammlung 2019	2
Caritas Überweisungsträger 2019	2
Die Internetseite der Pfarrgemeinde	2
Kita: Die Schulstürmer bei der Feuerwehr	2
Bericht von der Erstkommunion	2
Internetseiten der Pfarrei, Einrichtungen und Gruppierungen	2
Neues von den Ministranten – Programm 2019 / Gruppenstunden	2
Kath. Jugend Hausen (KJH) – Gruppenstunden / Pfarrjugendrat	3
KJH Zeltlager 2019 / KFD – Senioren Veranstaltungsplan	3
Kolpingfamilie – Programm 2019 / AusträgerInnen gesucht	3
KKC Hausen – Konzert am Pfingstsonntag / Eine-Welt-Kiosk	3
Neues aus der Pfarrbücherei	3
40 Jahre Frauen Aktuell – Programm 2019	3
Christliches Orientierungsjahr im Bistum Mainz	3
Neues aus Bolpur	3
Puppen gesucht – Kindern eine Freude machen	3
„Der Herr ist mein Hirte“ – Konzert zu Psalm 23	3

Titelseite:

Klostersteig im Rheingau, kurz hinter Kloster Eberbach

Foto Michael Picard



Leben ist Lernen

Liebe Leserinnen und Leser!

Leben ist Lernen! Unter diesem Leitwort steht die diesjährige Kollekte des Hilfswerkes Renovabis, einer Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa. Der Name stammt aus Psalm 104, 30: "Sendest du deinen Geist aus, so werden sie alle erschaffen und du erneuerst das Antlitz der Erde." Lateinisch: Emitte Spiritum tuum, et creabuntur, et renovabis faciem terrae. Dieses Jahr werden durch die Kollekten Projekte der Jesuiten im Kosovo unterstützt. Ich zitiere im folgenden Auszüge aus einer Predigt von Pater Axel Bödefeld.

„Wer heute kein Mobiltelefon und kein Internet benutzen kann, ist „raus“: Er oder sie bekommt nichts mehr mit und ist ausgeschlossen. Für manche Termine oder Absprachen ist es unverzichtbar, sich mit den Funktionen sozialer Netzwerke, wie Facebook oder WhatsApp, vertraut zu machen. Und selbst Großeltern tun das, manchmal sogar mit Begeisterung, um in Kontakt mit ihren Enkeln zu bleiben. In ihrer Schulzeit haben sie das nicht gelernt. Wer nichts Neues lernen will, bleibt nicht nur stehen. Er fällt zurück, fällt heraus, bekommt weniger mit, kann viel weniger mitmachen und mitwirken. Denn: Lernen ermöglicht zu verstehen, was gerade passiert. Und im Regelfall bleiben die Dinge des Lebens nicht, wie sie sind. Auch wir selbst nicht. Unsere Welt und unser Leben verändern sich – und das ist auch gut so. Kinder mögen mal keine Lust auf Hausaufgaben haben, Erwachsene sind leicht genervt, wenn sie wieder eine neue Bedienungsanleitung für ein technisches Gerät studieren müssen. Andauernd Neues kann auch anstrengend und ermüdend sein. Aber im Kern gilt doch trotz allem: ohne Lernen kein Leben. Immer Gleiches führt zu Erstarrung. Das ist in unserem Leben so, auch im Zusammenleben mit unseren Mitmenschen – auch in Gemeinschaften und Institutionen. Und das ist doch mit unserem Glauben genauso. Niemals sind wir mit unserem Glauben fertig und haben alles verstanden. Die Theologen haben schon sehr früh erkannt, dass Gott, so viel man auch über ihn sagen kann, immer auch derjenige ist, der stets größer ist als unser Verstehen. Wir täuschen uns, wenn wir meinen, wir hätten Gott, sein Handeln und sein Geheimnis begriffen. Wir können noch so viel lesen, nachdenken und studieren. „Wenn du es verstehst, dann ist es nicht Gott“, so sagt es der heilige Augustinus – und der ist immerhin Kirchenlehrer. Ist es also besser, gar nicht nachzudenken? Die Fragen verdrängen, die uns manchmal umtreiben, und auf die es scheinbar sowieso keine Antwort



gibt? Nein, denn in Abwandlung des Leitworts von Renovabis gilt auch: Glauben ist Lernen.

(...) Glauben heißt daher zugleich: vermeintliche Sicherheiten infrage stellen und mit anderen darüber nachdenken. Ein lebendiger Glaube entfaltet und vertieft sich ständig und immer neu, oft auch überraschend, weil auch mein Leben unerwartete Wendungen nehmen kann. An Pfingsten bekennen und feiern wir, dass uns der Geist Gottes bei all dem beisteht und hilft. Beten wir um diesen Geist und um den Mut, uns ihm anzuvertrauen. (...)

Ich empfehle Ihnen die Kollekte für die Arbeit des Hilfswerkes Renovabis und danke Ihnen – schon jetzt – für Ihre Solidarität!

Ein Frohes und Gesegnetes Pfingstfest!

Pfarrer Christoph Schneider

**kirche
gemeinsam
gestalten**

Pfarrgemeinderatswahl 2019
9.-10. November 2019

Pfarrgemeinderatswahlen 2019

"Kirche gemeinsam gestalten" Unter diesem Motto werden am 9./10. November 2019 im Bistum Mainz neue Pfarrgemeinderäte gewählt.

In einer Zeit, in der die Kirche vor großen Veränderungen und Herausforderungen steht, sind engagierte Pfarrgemeinderäte, die sich aktiv an den Beratungen zum "Pastoralen Weg" im Bistum Mainz beteiligen, wichtig.

**Geben Sie der Kirche ein Gesicht und Ihre Stimme.
Es werden Frauen und Männer gebraucht, die Freude daran haben,
Kirche vor Ort mitzugestalten.**

Bitte merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor.

Ihre Stimme, Ihre Unterstützung oder auch Ihre Kandidatur sind Ausdruck wie wir Kirche gemeinsam gestalten können.



Ansprechpartner der Pfarrei

Pfarrbüro:

Susanne Zahn, Petra Korb
Pfarrer-Schwahn-Str. 4,
63179 Obertshausen (Hausen)



Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Di, Do 16.00 - 18.00 Uhr

☎ 98460

pfarrbuero@st-josef-hausen.de



Pfarrer Christoph Schneider

Sprechstunde
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

☎ 984613

pfarrer-schneider@web.de

Diakon Andreas Quandt

Terminvereinbarungen über das Pfarrbüro unter

☎ 98460

Diakon@st-josef-hausen.de



Gemeindereferentin Carina Caterina

Nach telefonischer Vereinbarung

☎ 984618

Gemeindereferentin@st-josef-hausen.de

Hausverwaltung Joachim Schmidt

☎ 984619



Küsterdienst Harit Schmidt

☎ 984619



Vorsitzende des Pfarrgemeinderates (PGR) Lioba Picard

☎ 79571

pgr@st-josef-hausen.de



Gottesdienstzeiten der Pfarrei St. Josef

Samstag	18.00 Uhr	St. Pius	Eucharistiefeier zum Sonntag
Sonntag	10.00 Uhr	St. Pius	Eucharistiefeier
	10.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier in spanischer Sprache
Dienstag	18.00 Uhr	St. Josef	Stille Anbetung
	18.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
Mittwoch	17.30 Uhr	St. Josef	Rosenkranzgebet
Donnerstag	15.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
Freitag	18.00 Uhr	St. Josef	Abendlob
	18.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier

Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei

Schaukästen mit allen aktuellen Veröffentlichungen

- vor St. Josef / Bushaltestelle
- vor St. Pius / Kirchplatz

KONTAKTE heißt das aktuelle Mitteilungsblatt der Pfarrei, das regelmäßig alle 3 Wochen erscheint und in beiden Kirchen ausliegt. Es kann auch eine Zusendung per E-Mail gewünscht werden unter pfarrbuero@st-josef-hausen.de.

Besondere Gottesdienstangebote für Kinder

Kindergottesdienst

Aufgrund von verändertem Gottesdienst-Besuch wird der Kindergottesdienst in Zukunft während der Zeit der Erstkommunion-Vorbereitung um 11.30 Uhr angeboten.



Der nächste Termin ist ab Herbst während der Erstkommunion-Vorbereitung.

Nach dem Wortgottesdienst sind alle herzlich zu einem preisgünstigen Mittagessen im Pfarrer-Schwahn-Haus eingeladen.

Adelheid Schmitt, Anja Rummelsberger und Andreas Quandt

Als **Familiengottesdienst** findet einmal im Monat oder zu besonderen Anlässen die 10-Uhr-Messe am Sonntag statt.

Die nächsten Familiengottesdienste finden statt am 26.05. (Kitafest), 10.06. (Pfungstmontag) und am 20.06.19 (Fronleichnam).

Carina Caterina, Susanne Schug, Ulrike Lücking, Simone Pfrötzschnher-Wahl und Michael Picard



Besuchsdienst

Zu Weihnachten und Ostern werden alle Gemeindemitglieder, die älter als 85 Jahre sind, besucht. Es werden gute Wünsche von der Pfarrgemeinde überbracht.

Hauskommunion

Wenn der Weg in die Kirche mühsam und schwierig wird aufgrund des Alters, kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause. Andere pflegen ein Familienmitglied und sehen keine Möglichkeit das Haus zu verlassen. Die Hauskommunion richtet sich an Einzelne oder Paare, die aufgrund von Krankheit oder Altersgebrechen das Haus kaum noch verlassen können. Hauskommunion ist ein geistlicher Besuchsdienst. Einmal im Monat - nach telefonischer Vereinbarung - besucht Sie ein Mitglied des Hauskommunionenteams, fragt nach Ihnen, hört zu, betet mit Ihnen und reicht Ihnen die Kommunion als Stärkung für den persönlichen Lebensweg. Die Gespräche werden diskret behandelt. Zum Team gehören: Norbert und Veronika Winter, Michael Kurt, Gemeindeferentin Caterina und Pfarrer Schneider. Die Anmeldung erfolgt über das Pfarrbüro ☎ 98460.

Erstkommunion- und Firmvorbereitung

Jährlich laden wir Kinder und Jugendliche zur Vorbereitung auf Kommunion oder Firmung ein. Als Katechetin bzw. Katechet begleitet man andere auf ihrem Glaubensweg und vertieft dabei auch die eigene Gottesbeziehung. Wer sich in einem der Bereiche engagieren möchte, kann sich an das Pfarrbüro ☎ 98460 wenden.

Taufvorbereitung

Ausgebildete Katechetinnen und Katecheten übernehmen die Vorbereitung der Eltern und Paten der Taufkinder. An drei Abenden ermöglichen die Gespräche einen Austausch, in dem Fragen des Glaubens, der Kindererziehung und die Gestaltung der Tauffeier besprochen werden.

Taufen finden an festgelegten Terminen in St. Pius statt.

Bitte melden Sie frühzeitig, möglichst zwei Monate vor dem gewünschten Termin, Ihr Kind im Pfarrbüro zur Taufe an.

Termine 2019:	19. Mai	16. Juni	08. September
	03. Nov.	08. Dezember	

Pfarrbüro St. Josef, Pfarrer-Schwahn-Straße 4, 63179 Obertshausen
Tel. 06104-98460, E-Mail: pfarrbuero@st-josef-hausen.de

In den Kirchen und im Pfarrbüro liegen Broschüren aus.

Nicole Beitz, Ulrich Picard, Christa Fenchel, Michaela John, Karen Fiedler, Michael Pieczyk



Mitteilungen für den Pfarrbrief Himmelfahrt / Pfingsten / Fronleichnam 2019

Stand 26. April 2019



Emma Winter	21.04.2019
Linda Winter	21.04.2019
Sandra Winter	21.04.2019
Mayla Mariola Wüstefeld	22.04.2019
Laurin Emmanuel Mikolajczyk	22.04.2019



Alfons Strecke	03.02.2019
Christa Marutschke	08.02.2019
Willibald Weimert	02.03.2019
Willi Kreher	03.03.2019
Marija Schild	23.03.2019
Susanna Krah	03.04.2019
Christina Müller	07.04.2019



Im Zeitraum seit dem letzten Gemeindebrief gab es keine Trauungen.

WIR GRATULIEREN:

Unsere Pfarrgemeinde St. Josef Hausen möchte gern neben den Geburtstagen auch den Ehepaaren zu ihrem goldenen und diamantenen Ehejubiläum die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde aussprechen. **Die Ehedaten dürfen uns aufgrund des Datenschutzes von der Stadtverwaltung nicht mehr mitgeteilt werden! Wünschen Sie**, liebe Ehejubilare, dass Ihre Pfarrgemeinde Ihnen einen Glück- und Segenswunsch zukommen lässt, **so lassen Sie es uns spätestens einen Monat vor Ihrem Ehrentag im Pfarrbüro wissen.** Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen in der Zeit von Himmelfahrt bis Fronleichnam:

Sonntag, 26.05.

10.00 Uhr St. Pius Familiengottesdienst, anschließend Fest rund um die Kita St. Josef

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 30.05.

9.30 Uhr Eucharistiefeier als **Open-Air-Gottesdienst Auf dem Gelände der Feuerwehr Hausen.** Bei schlechtem Wetter in St. Pius.

Hochfest des Heiligen Geistes, Pfingsten / 950 Jahre Hausen, 09.06.

10.00 Uhr St. Pius: Festliche Eucharistiefeier **mit Kirchenchor**, Im Anschluss Fahrzeugsegnung auf der Gumbertseestraße.

Pfingstmontag, 10.06.

10.00 Uhr St. Pius Familiengottesdienst

Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam, 20.06.

9.30 Uhr St. Pius: Eucharistiefeier mit Prozession

Sterbeseegen

Das Versterben eines Angehörigen ist für alle Anwesenden ein zutiefst erschütternder Augenblick. In solch einem Moment sehnen sich Menschen nach Struktur, die Halt gibt. Dies kann im Informieren von Familienmitgliedern, der Kontaktierung eines Arztes, einer Pietät oder dem Anfordern eines Priesters bestehen. Im Fall eines Versterbens ist der Wunsch nach einem Ritual, das den Verstorbenen und die Angehörigen im Fokus hat, präsent. In diesem Fall besteht die Möglichkeit zu einem Sterbeseegen. **Falls ein Angehöriger im privaten Umfeld (zu Hause) stirbt, steht Ihnen Pfarrer Schneider dafür zur Verfügung (Tel. 984613). Am Wochenende wird er darin von Diakon Quandt unterstützt (Tel. 71772).** Verstirbt ein Angehöriger im Krankenhaus und besteht der Wunsch nach einem Sterbeseegen, ist der Kontakt mit der Krankenhauseelsorge – über das Stationspersonal – aufzunehmen. Jedes Krankenhaus (Hanau, Seligenstadt, Offenbach, Langen, Frankfurt) im Rhein – Main – Gebiet verfügt über ein Seelsorgeteam. Krankenhäuser ohne eigenen Priester haben im Umfeld Priester mit Rufbereitschaft.



Spirituelle Angebote

Die spirituellen Angebote sind kostenlos und dienen der Glaubensvertiefung. Es braucht keine Anmeldungen zu den Angeboten, Interessenten und Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen!

Wort des Lebens

Lektüre eines Impulstextes und Austausch. Ein Vers aus der Bibel dient dazu als Leitvers.

Dienstags, 19.30 – 20.30 Uhr,
Meditationsraum im Untergeschoss, Pfarrer-Schwahn-Haus

Termine: 07.05., 11.06., 02.07., 13.08., 03.09., 05.11., 03.12.19
Leitung: Pfr. Schneider

Offenes Singen

Neue Lieder aus dem Liederbuch „Beherzt“ kennenlernen und singen.

Donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr, Großer Saal, Pfarrer-Schwahn-Haus

Termine: 23.05., 26.09., 24.10., 28.11.19
Leitung: Stefan Rotsch und Pfr. Schneider

Stille - Meditation

Zeit der Unterbrechung. In der Stille kann die Beziehung zu mir selbst, zu anderen und zu Gott neue Tiefe und Lebendigkeit gewinnen. In der Beobachtung des Atems und mit dem Jesusgebet in SEINER Gegenwart da sein und schweigen.

Bitte bringen Sie eine Decke oder ein Kissen mit, sowie bequeme Kleidung.

Donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr, Großer Saal, Pfarrer-Schwahn-Haus

Termine: 16.05., 27.06., **22.08.***, 12.09., 17.10., 07.11.19

* *geänderter Ort: Kindertagesstätte in der Gumbertseestraße*

Leitung: Pfr. Schneider



Weiter so! – Helfen Sie mit.

Die Zahl der Online-Abonnenten hat sich seit der letzten Ausgabe von 38 auf über 50 erhöht.

Einige Pfarreien im Umkreis haben bei ihrem Pfarrbrief schon über 600 Online-Abonnenten.

Eine Möglichkeit, den Gemeindebrief St. Josef auch in Zukunft allen katholischen Haushalten in Hausen zukommen zu lassen, ist ein Abonnement des elektronischen Gemeindebriefes.

Melden Sie sich einfach mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse unter gemeindebrief@st-josef-hausen.de an.

Sie bekommen den elektronischen Gemeindebrief ganze 10 Tage vor der gedruckten Version.

Ihre Gemeindebrief-Redaktion
Michael Picard

**Ihre Unterstützung
ist gefragt**

Impressum

Herausgeber: Gemeindebrief, Pfarrei St. Josef, Pfarrer-Schwahn-Str. 4,
63179 Obertshausen, Tel: 06104 / 98460,
pfarrbuero@st-josef-hausen.de, www.st-josef-hausen.de

Redaktion: Michael Picard (verantwortlich)

Verantw. f. Anzeigen Michael Picard

Druck: Druckerei Imprinta, Bachstraße 4a, 63179 Obertshausen

Auflage: 2700 Stück (gedruckt), 52 (Online-Abo)

Der Gemeindebrief St. Josef erscheint 4 x im Jahr und wird an alle katholischen Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 13. Juli 2019.

Der Erscheinungstermin für den Gemeindebrief Sommer / Pfarrfest / Erntedank ist am 05. August 2019.

Bitte alle Artikel für den Gemeindebrief an: gemeindebrief@st-josef-hausen.de

Bildnachweis: Logo Taufe, Verstorbene, Ehe, Firmung und Kinderseite von Sarah Frank, www.pfarrbriefservice.de

Haftungsausschluss:

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.



Wegbegleiter
für
Trauernde

*Eine ökumenische Initiative der
katholischen Gemeinden,
der evangelischen Gemeinde
und des Malteser Hilfsdienstes
für Obertshausen.*

Der Initiative ist es ein Anliegen, Menschen, die einen geliebten Angehörigen verloren haben, zur Seite zu stehen und sie zu begleiten. Für die Hinterbliebenen ist es oft sehr schwer, den Verlust zu verarbeiten und ihrer Trauer Ausdruck zu geben. Dafür ist in unserer schnelllebigen Zeit oft kein Raum vorhanden. Es wird vielmehr erwartet, schnell wieder zu funktionieren und den Alltag zu meistern. Auch sind heutzutage Rituale, Traditionen und leider auch religiöse Werte stark in den Hintergrund gedrängt worden. Aber vielleicht finden Trauernde gerade dort wertvolle Kraftquellen, um den Verlust eines lieben Menschen zu verarbeiten. Jeder trauert auf seine Weise und braucht einen geschützten Ort für seine unterschiedlichen Stimmungen und Empfindungen. Manchmal möchte man sein Herz ausschütten und braucht Menschen, die einfach nur zuhören, wenn sich nach dem Schicksalsschlag keiner richtig traut zu unterstützen.

Um Trauernden in dieser schweren Zeit beistehen zu können, haben sich 11 Frauen und Männer in einem Qualifikationskurs nach den Richtlinien des Bundesverbandes Trauerbegleitung und des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes zur ehrenamtlichen Trauerbegleiterin / zum Trauerbegleiter ausbilden lassen.

Das Team lädt zum Trauercafé in die Räume der evangelischen Gemeinde ein. Es ist ein offenes Angebot für trauernde Erwachsene, jeweils einmal im Monat, **sonntags von 15:00 Uhr – 17:00 Uhr**. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine bis Sommer 2019: 05.05. / 02.06. / 07.07.

Ab Sommer 2019 wird ein Trauertelefondienst zur Verfügung stehen. Über die genauen Termine und Uhrzeiten wird in der Presse, in den Kirchen und auch durch Flyer rechtzeitig informiert.

Kontakt:

Malteser Hilfsdienst e. V., Stadt und Kreis Offenbach

Alexander D. Rudolf, Koordinator

Bieberer Straße 131, 63179 Obertshausen, Telefon: 06104 40679-30

E-Mail: hospiz.obertshausen@malteser.org



Wir machen uns gemeinsam auf den Weg Firmung am 16. November 2019

Unter diesem Motto beginnt nach den Sommerferien in unserer Gemeinde die Vorbereitung der Jugendlichen auf den Empfang des Firmsakramentes.

Das inhaltliche Konzept wurde von uns selbst erarbeitet und mit den Erfahrungen der letzten Kurse immer wieder angepasst und weiterentwickelt.

Schwerpunkt der Vorbereitungszeit ist ein gemeinsames Wochenende im Jugendhaus St. Kilian in Miltenberg und drei weitere Samstage, an denen sich die Jugendlichen gemeinsam auf einen Pilgerweg begeben. Mit verschiedenen Impulsen und Stationen kommen sie miteinander und mit den ehrenamtlichen Katecheten ins Gespräch über die großen Fragen des Lebens, ihren Glauben, über Schuld und Vergebung, über Leid, Tod und das ewige Leben. Ergänzt wird die Vorbereitung durch unterschiedliche Gottesdienstangebote.





Auch die Eltern werden zu einem thematischen Elternabend eingeladen.

Die Firmbewerber werden sich im Open-Air-Gottesdienst vor dem Pfarrfest am 23. August 2019 der Gemeinde vorstellen.

Am Samstag, 16. November 2019, wird Domkapitular Dr. Peter Hilger aus Mainz im Auftrag unseres Bischofs das Firmsakrament in einem feierlichen Gottesdienst um 17 Uhr in der Kirche St. Pius spenden.

Eingeladen zu diesem Kurs sind alle Jugendlichen, die im Zeitraum September 2004 bis August 2005 geboren sind. Wer älter ist und auch in 2019 das Firmsakrament empfangen möchte, meldet sich bitte bis zum Informationsabend im Pfarrbüro.

Zu einem **Informationsabend** sind alle Jugendlichen und Eltern am

22. Mai 2019 um 19 Uhr

in das Pfarrer-Schwahn-Haus eingeladen.

Die verantwortliche Leitung des Firmkurses liegt in den Händen von Adelheid Schmitt und Diakon Andreas Quandt.

Sie stehen gerne für Fragen zur Verfügung.





Pastoraler Weg des Bischofs

Bischof Dr. Peter Kohlgraf hat in seinem ersten Amtsjahr alle Dekanate des Bistums besucht. Zuhören, Wahrnehmen und das gegenseitige Kennenlernen standen im Vordergrund. Im September 2018 stellte Bischof Dr. Kohlgraf der Diözesanversammlung das zukunftsweisende Projekt "Pastoraler Weg" vor. Es handelt sich dabei um eine umfassende Strukturreform, sowie ein Neudenken von Kirche. Damit sind die Weichen für die Zukunft des Bistums gestellt. Andere Bistümer (Limburg, Trier, Köln, Speyer) haben sich bereits auf den Weg gemacht und neue Pfarreistrukturen und Modelle initiiert. Davon war das Bistum Mainz bisher unberührt.

Die Zeichen der Zeit im Bistum

Der pastorale Weg des Bischofs reagiert auf die Zeichen der Zeit: Weniger Personal, weniger Katholiken, weniger Ehrenamt, weniger Kirchensteuereinnahmen, Rückgang der Gottesdienstbesucher, steigende Verantwortung für Gebäude und katholische Einrichtungen.

Laut einer Personalprognose für das Bistum Mainz bedeutet das konkret: In 2030 wird es noch knapp 100 Priester geben, eine geringe Anzahl an Pastoral- und Gemeindereferenten, kaum noch Diakone. Insgesamt ist mit einem Rückgang des kirchlichen Personals um 40% zu rechnen. Auch die Zahl der Katholiken schrumpft. Im Dekanat Rodgau wird bis 2030 ein Rückgang von 17% prognostiziert. Auf diese Fakten reagiert der Pastorale Weg des Bischofs.

Momentan ist das Bistum in 134 pastorale Einheiten (Pfarreienvverbände – wie in Obertshausen - oder Pfarrgruppen) untergliedert. Nun wird eine Umstrukturierung initiiert, die eine Reduzierung auf 60 Pfarreien zum Ziel hat. Dieser Schritt soll bis 2030 umgesetzt werden.



Dekanat Rodgau

Seit März werden Informationsveranstaltungen in den Dekanaten organisiert, um den Pastoralen Weg mit möglichst viel Transparenz den Bistumsangehörigen zu erläutern.

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie Vertreterinnen und Vertreter von Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräten waren zu den Informationsveranstaltungen geladen.

Auf der Homepage des Bistums gibt es viele Seiten und Materialien, die über den Pastoralen Weg informieren und allen frei zugänglich sind. (<https://bistummainz.de/pastoraler-weg>).

Für das Dekanat Rodgau bedeutet das konkret: die aktuell bestehende Zahl von 15 Pfarreien wird auf 3 Pfarreien reduziert. Durch Fusionen werden neue Pfarreien gegründet. Die jetzigen Pfarrgemeinden werden zu Kirchorten, die Verwaltung wird zentriert, wobei das kirchliche Leben vor Ort weitergeführt wird. Neugründungen sind immer mit Herausforderungen verbunden und nicht alles kann weitergeführt werden.

Die zukünftige Pfarrei wird von einem Team geleitet: Dem Pfarrer (Manager) werden sowohl ein pastorales Team (Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferenten); als auch Geschäftsträger zur Seite stehen, die die Kindertagesstätten und Immobilien verwalten.

Den Kirchorten werden pastorale Ansprechpartner zugeordnet.

Für die Gesamtpfarrei gibt es einen Pfarrgemeinderat und einen Verwaltungsrat, der als Aufsichtsrat fungieren wird. In den Kirchorten werden Pfarrkonvente gegründet, die das kirchliche Leben vor Ort fokussieren.

Hausen

Für die Pfarrei St. Josef bedeutet das konkret:

Spätestens im Jahr 2030 (oder auch schon früher) wird die eigenständige Pfarrgemeinde aufgelöst und in einer neuen Pfarrei aufgehen. Es wird keinen eigenen Pfarrer mehr geben.

Dem Kirchort Hausen wird eine pastorale Mitarbeiterin / pastoraler Mitarbeiter als Ansprechpartner zugeordnet. In den nächsten Monaten und Jahren braucht es Klärung, welche Angebote es in Zukunft geben soll und was eingestellt wird. Ebenso werden in den nächsten Jahren Entscheidungen über die kirchlichen Gebäude getroffen werden müssen. Wie viele Kirchen, Pfarrheime, Pfarrhäuser und weitere Immobilien sind sinnvoll und können auch in Zukunft unterhalten werden? Diese Frage wird in Hausen wohl eine untergeordnete Rolle spielen.



Wer mit wem?

Nicht nur Transparenz, sondern auch aktives Mitwirken beim Umsetzungsprozess ist ausdrücklich von der Bistumsleitung gewünscht. Die Vorgabe 3 Pfarreien im Dekanat Rodgau zu gründen ist eine gesetzte Zahl.

Die Partnerwahl (Wer mit wem) ist Aufgabe der jetzigen Pfarreien. Hauptamtliche und Pfarrgemeinderäte sind aufgefordert zu sondieren, mit welchen Pfarreien die neuen Einheiten gebildet werden.

Der Sondierungsprozess soll bis 2021 abgeschlossen sein. Das Bistum wird sich ein Veto vorbehalten. Danach beginnt die nächste Phase. Jedem Dekanat wird von Seiten des Bistums ein begleitendes Team (Prozessbegleiter) zu Seite gestellt.

Das ist Chance und Herausforderung zu gleich!

Vor allem die Pfarrgemeinderäte, die sich im November neu bilden, werden eine zentrale Rolle im Pfarreientwicklungsprozess spielen.

Kirche neu denken

Der geplanten Neugründung von Pfarreien liegt die Vision einer Netzwerkkirche zu Grunde. Bisher wurde Kirche lokal (vor Ort) gedacht und gelebt.

Kirchliches Leben wird auch weiterhin vor Ort möglich sein. Um den neuen Prozess mitzugehen, braucht es jedoch eine Neuorientierung.

Die neue Pfarrei wird nicht mehr aus einem Kirchort bestehen, sondern ein Netzwerk von 5-11 Kirchorten sein. Auch Kindertagesstätten und Altenheime sind Kirchorte. Kirchorte sind Orte, an denen christlicher Glaube gelebt, geteilt und gefeiert wird.

Netzwerk bedeutet nicht nur voneinander zu hören und sich zu kennen; sondern gegenseitiges Bereichern, Zusammenarbeiten, Chancen nutzen, planen und bauen. Nicht mehr das eigene Süppchen kochen!

Aufgrund der hohen Mobilität und der sozialen Netzwerke leben die Menschen im Rhein - Main - Gebiet längst in einer Netzwerkgesellschaft. Kirche kann davon nur profitieren, statt sich abzugrenzen! Netzwerk bedeutet auch als Gemeinschaft von Gemeinschaften zu leben.



Geistlicher Prozess

Der pastorale Weg des Bischofs ist keineswegs ein Spaziergang. Fragen und Verunsicherungen begleiten dieses große Projekt. Umso wichtiger ist es unserem Bischof, diese bistumsweite Herausforderung auch als geistlichen Weg zu begreifen. Es geht nicht ohne Gebet und Vertrauen auf den Geist Gottes. Dieses Thema legte er seinem diesjährigen Hirtenbrief zu Grunde.

Der Bischof hat die Vision einer „Kirche, die teilt“: Leben teilen, Glauben teilen, Gaben teilen und Verantwortung teilen sind für ihn fundamentale Leitbilder.

Der Bischof legt uns die Frage ans Herz: Bekommen die Menschen, was sie brauchen? Brauchen die Menschen, was wir anbieten?

PGR – Wahl 2019

Der im November neu zu wählende Pfarrgemeinderat wird sich vor allem mit inhaltlichen und konzeptionellen Fragen auseinandersetzen.

Dazu braucht es Frauen und Männer, Jugendliche und junge Erwachsene, die die Fähigkeit besitzen, über den Kirchturm von St. Pius hinausschauen zu können.

Nicht Kuchenbüffet oder die Diskussion um Essenspenden werden die Arbeit begleiten, sondern die Schärfung des Gemeindeprofils, die Wahl der Koalitionspartner, Erstellung von pastoralen Konzepten mit den Koalitionspfarreien, die klare Setzung von Schwerpunkten im zukünftigen Kirchort Hausen.

Die kommende PGR-Wahl ist eine Schicksalswahl!

Nicht nur Bekanntheitsgrad, sondern Alter, Motivation, Persönlichkeit und Vertrauen sollten die Wahl prägen. Ein PGR, der nur einschlägige Milieus vertritt, wird den zukünftigen Anforderungen nicht gewachsen sein.



Schlussbemerkung

Die Neustrukturierung des Bistums war längst fällig! Die Prognosen und Zahlen, die dem Prozess zu Grunde liegen, sind hart, aber realistisch. Gott umarmt uns mit der Realität! Die nächsten Jahre werden sowohl von Trauerarbeit, als auch von Aufbrüchen begleitet sein.

Die Neugründungen von Pfarreien wollen vor allem Energien bündeln. Weg von einer Kirche, die nur den eigenen Pfarrort fokussiert, hin zu einer Netzwerkkirche, die sich als Gemeinschaft von Gemeinschaften definiert.

Gibt es keine Alternative? Diakoninnen, Priesterinnen, Priester mit Zivilberuf, Laien als Gemeindeleitung, Kirchenvorstände nach dem Beispiel Evangelischer Landeskirchen? Vielleicht ginge es auch anders...

Auch für diese Ziele lohnt es sich zu beten. Bischof Dr. Kohlgraf hat als Leiter und Hirte der Mainzer Kirche einen Weg vorgegeben.

Er ermöglicht den Gemeinden viel Raum zum Gestalten und Mitreden. Wird der pastorale Weg als Chance begriffen, dann brauchen wir die Zukunft nicht zu fürchten.

Ich bitte alle Schwestern und Brüder, sowie alle Freunde unserer Pfarrgemeinde St. Josef den Bischof bei seinem Bestreben zu unterstützen und das Bistum „fit für die Zukunft“ zu machen!

Mach was draus, sei Zukunft!

Pfarrer Christoph Schneider

Der Surftipp: Gutes aus Klöstern

Für den nächsten Urlaub Übernachtungsmöglichkeiten in Klöstern buchen oder einfach leckere und frische Klosterprodukte bestellen – auf der Internetplattform www.klosterportal.org präsentieren die Ordensgemeinschaften, was sie zu bieten haben.

95 Klöster beteiligen sich an diesem Internetauftritt. Interessentinnen und Interessenten können per Mausklick zum Angebot ihrer Wahl kommen, ob sie nun geistliche Besinnung, klösterliche Spezialitäten, Literatur, ein caritatives Angebot oder ein ordensgetragenes Bildungsangebot suchen.



Weil Spenden gut tut – Investieren Sie in Menschlichkeit!

Liebe Gemeindemitgliederinnen und Gemeindemitglieder!

Im Mai 2019 findet im Bistum Mainz die Sommersammlung der Caritas statt. Wir bitten herzlich um eine Spende zur Unterstützung der caritativen Aufgaben unserer Pfarrgemeinde, sowie der Arbeit des Caritasverbandes.

Die Hälfte Ihrer Spende dient der raschen und unbürokratischen Hilfe in Notfällen in unserer Pfarrgemeinde und fördert die Arbeit der caritativen Gemeindearbeit. Die andere Hälfte Ihrer Spende setzt der Caritasverband für sein kostenloses Beratungs- und Hilfsangebot für Betroffene ein.

Im Jahr 2018 sind in unserer Gemeinde 4933,91 EUR für die Caritas gespendet worden.

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender für Ihre Solidarität!

Manchen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger konnten wir auch dadurch helfen, dass wir sie an eine Beratungsstelle oder eine Einrichtung des Caritasverbandes vermittelt haben.

Durch eine Spende für die Caritas eröffnen Sie Menschen Zukunftsperspektiven, die alleine nicht mehr weiterwissen. Humanitäre Hilfe ist immer eine gute Investition!

Dem Pfarrbrief ist ein Überweisungsträger (zum Herausschneiden) beigelegt. Der Einzahlungsbeleg wird bis zu 200 EURO von den Finanzämtern als steuermindernd anerkannt. Bei Beträgen darüber und auf Wunsch auch bei kleineren Beträgen, schicken wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zu.

Vielen Dank für Ihre Gaben!





Quittung des Kreditinstitutes bei Bareinzahlung

Zahlungsempfänger Kath. Pfarrei St. Josef Hausen, Pfarre- Schwahn-Str. 4, 63179 Obersthausen	
IBAN	DE67501900004103103580
bei	Frankfurter Volksbank
Verwendungszweck	EURO
Caritassammlung	
Spender-Nr.	
Auftraggeber/Einzahler	
Datum	

Bestätigung für das Finanzamt

Kto.-Nr. des Auftraggebers

Euro-Überweisung

Name der Bank

BIC

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Bitte Meidepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Kath. Pfarrei St. Josef Hausen

IBAN

DE67501900004103103580

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

FFVBDEFF

caritas



Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überwiesenden - (nur für Beugünstigten)

Caritassammlung

noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Stellen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsabwärtig u. ggf. mit Nullen auffüllen)

DE

08

Datum Unterschriften)

SPENDE

SEPA



Weil ein Login auch ein Zugang zum Leben sein kann



Sozial braucht digital

Die Digitalisierung verändert unser Zusammenleben. Die Auswirkungen zeigen sich in allen Lebensbereichen: in Schule und Ausbildung, Studium und Beruf, aber auch im Konsumverhalten oder in der Kommunikation. Der digitale Wandel betrifft nicht nur Industrie, Wirtschaft und Verwaltung, sondern auch die Arbeit der sozialen Dienste und Einrichtungen.

Für die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Caritas gilt es, diesen Wandel zu gestalten und neue Möglichkeiten aktiv zu nutzen – zum Wohle der Menschen, die sich uns anvertrauen.

www.sozialbrauchtdigital.de

Herzlichen Dank

an alle Helfenden und Spender!

Mit Ihrem Einsatz und Ihrer Spende setzen Sie ein sichtbares Zeichen für mehr Nächstenliebe und Solidarität in unserer Gesellschaft.

Gut, dass es Menschen wie Sie gibt. Mit Ihrem Engagement ermöglichen Sie uns, anderen zu helfen. Die Hälfte der Spenden wird für die Arbeit der Caritasverbände genutzt, die andere Hälfte verbleibt in den Pfarrgemeinden zur Unterstützung hilfebedürftiger Menschen vor Ort.

Wie Sie der Caritas noch helfen können:

Die **Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung** fördert Aufgaben und Projekte der Caritas vor Ort ideell und materiell. Sie ist als caritative Gemeinschaftsstiftung konzipiert und

bezieht sich an als Dach für eine eigene Stiftung, deren Erträge einem vom Stifter festgelegten caritativen Zweck gewidmet werden können.

Die Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung ist auch für Personen attraktiv, die kleinere Stiftungen errichten oder zustiften möchten.

Kontakt:

Tel. 06131 / 26 26 - 288

Fax 06131 / 26 26 - 287

ketteler-stiftung@biblium-mainz.de

www.wilhelm-ketteler-stiftung.de



Herausgeber:

Caritasverband für die Diözese Mainz e. V., Birkfeldstr. 22, 55128 Mainz

Weil spenden gut tut



Caritas Sommersammlung

Investieren Sie in Menschlichkeit

vom 20. bis 30. Mai 2019



Caritasverband
Offenbach/Main e. V.



www.st-josef-hausen.de – die Internetseite der Pfarrgemeinde

Ein ansprechendes, moderneres und zeitgemäßes Design, neue Multimediafähigkeiten sowie die Tauglichkeit für mobile Endgeräte wurden in der Vergangenheit programmiert.

BISTUM MAINZ | ORGANISATION | PFARREIEN | A-Z | TEXTE ZUM TAG | KONTAKT BISTUM



St. Josef

katholische Pfarrgemeinde
für Menschen in Obersthausen



START PFARREI EINRICHTUNGEN GRUPPEN/VEREINE GEMEINDE SAKRAMENTE MEDIEN Q

HERZLICH WILLKOMMEN AUF UNSERER WEBSEITE!

Wir informieren Sie gerne über unsere Aktivitäten, Projekte und Gremien unserer Pfarrgemeinde. Kirche ist Mitmachen! Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und wünsche Ihnen Gottes reichen Segen! Pfarrer Christoph Schneider

Nachrichten und Aktuelles aus der Gemeinde



24.04.2019
Misereor Fastenaktion 2019 - Danke!



16.04.2019
Erstkommunion 2019
Festgottesdienst am 28. April 2019



10.03.2019
Wohnung gesucht
Wohnung für ein junges Flüchtlingspaar aus Syrien gesucht

Termine

Mittwoch, 1. Mai 2019, 19:45 Uhr - 21:45 Uhr
Pfarrer-Schwab-Haus, Hausen
Probe Katholischer Kirchenchor Hausen
Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen; die Chorproben finden mittwochs um 19:45 Uhr im Pfarrer-Schwab-Haus statt. Chorleiter Markus Schörons appelliert an alle Interessierten, es einfach einmal auszuprobieren.

Sonntag, 5. Mai 2019, 11:00 Uhr - 11:30 Uhr
St. Pius, Hausen
Eine-Welt-Kiosk
Fair gehandelte Produkte

Die Internetredaktion steht unter internet@st-josef-hausen.de für Fragen und Vorschläge zur Verfügung. Gerne dürfen sich hier auch Interessierte melden, die sich vorstellen könnten, die Gemeinde bei ihrem Auftritt im Internet zu unterstützen.



Kita: Die Schulstürmer sind die Feuerwehrleute von morgen

Das Programm der Schulstürmer der Kita St. Josef sieht traditionell einen Besuch in einer Feuerwehreinrichtung vor. In diesem Jahr wurde daraus ein ganz besonderes Erlebnis für die Kinder und ihre Begleiter. Dank zahlreicher Unterstützung von Eltern, die in diesem Spezialbereich arbeiten, konnten die Kinder spielerisch auf unterschiedlichste Art und Weise sich dem Thema „Aufgaben der Feuerwehr“ nähern. Zu Beginn stand ein Besuch in der Pfarrbücherei an. Unter Begleitung von Frau Michel und Frau Müller wurden Geschichten über die Feuerwehr vorgelesen und grundsätzlich das Bücherangebot erkundet. Danach gab es durch einen unserer Feuerwehr-Kindergartenpapas kindgerecht erstes Fachwissen. Da setzten mutige Kinder Helme auf, übten die Notrufnummer und bestaunten ein kleines brennendes Modellhaus. Anschließend ging es nach langer Busfahrt zur Berufsfeuerwehr Offenbach. Alle waren sehr gespannt auf die echten, großen Fahrzeuge. Hinter rätselhaften Schiebetüren verbargen sich Schläuche, Düsenaufsätze, Werkzeuge und vieles mehr, was den Kindern eindrücklich vorgeführt wurde. Für unerschrockene Entdecker öffnete sich die Fahrkabinentür. Die Kinder bestaunten das Schlauchlager und die Schlauchwaschmaschine. Dann wurden sie selbst tätig und erprobten sich im Erklettern der „Luftübungsstrecke“ durch Gitterboxen hinauf und hinab über Rampen und Rutschen. Das machte allen viel Spaß und die Kinder erzählen noch heute von diesem spannenden Ausflug.





Erstkommunion – Motto „Jesus segnet uns!“

Aus unserer Pfarrei haben am **28. April 21** Kinder die **Erste Heilige Kommunion** empfangen:

Pia Bachmaier, **Sophie** Bujak, **Sanna Lotte** Fleißner, **Mia** Galvez Moreno, **Ina** Holstein, **Cleopatra** Kemmer, **Nora** Kilian, **Romy** Klein, **Constantin** Komo, **Marcel** Kozlowski, **Valentino** La Rosa, **Ferdinand** Machate, **Gloria** Mann, **Leonhard** Möser, **Rubén** Palomo Jaén, **Leonard** Rotsch, **Elena** Schirholz, **Lena** Stolle, **Filip** Tomaszewski, **Henri** Vetter, **Tom** Wahner.

In der Vorbereitungszeit haben sich die Kinder mit ihren Familien seit November letzten Jahres auf den Weg gemacht und sich in Gottesdiensten, verschiedenen Aktivitäten, im Sakrament der Versöhnung (*Beichte*) und in den Gruppenstunden auf das große Fest der Erstkommunion vorbereitet.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Gruppenleiterinnen:

Sonja Böhm, Katja Kilian, Elisabeth Kroh, Christine Möser, Ute Puckel, Silke Rotsch und Daniela Rupp.

Durch diesen gemeinsamen Vorbereitungsweg konnten die Kinder unsere Pfarrei, den Gottesdienst und Jesus selbst immer besser kennen lernen.

Unter dem Motto „*Jesus segnet uns!*“ war die Neugier der Kinder geweckt für die Gegenwart Gottes in unserem Leben und wie Jesus ein Freund fürs Leben sein will.

Wir gratulieren den Erstkommunionkindern und wünschen ihnen, dass der Glaube an Jesus Christus sie durch ihr Leben tragen möge!

Der Pfarrgemeinderat im Namen der ganzen Pfarrei, Pfarrer Schneider, Diakon Quandt und Gemeindeferentin Caterina.

Hinweis zur Kollekte des Erstkommunion-Gottesdienstes:

Die Kollekte in Höhe von 966,- € kommt jeweils zur Hälfte zwei Vereinen zu Gute, die im Vorfeld von den Eltern als Vorschläge eingebracht wurden:

Die Hälfte des Geldes geht an *Die Clown-Doktoren e.V.*, die Kinder besuchen, die lange krank im Krankenhaus sein müssen. Sie helfen und



begleiten die kleinen Patienten bei ihrem Genesungsprozess und im Krankenhaus-Alltag.

Die andere Hälfte kommt dem Eltern-Verein *LEONA* e.V. zu Gute, der Familien zusammenführt und unterstützt, in denen ein Kind mit einer seltenen Chromosomen-Veränderung, also Erbkrankheit aufwächst. Durch die Seltenheit der Krankheitsbilder ist es schwierig die richtigen Anlaufstellen und Hilfen zu finden; so bilden die Familien ein Hilfs- und Beratungs-Netzwerk für die schwierigen Lebenssituationen.



Internetseiten der Pfarrgemeinde, Einrichtungen und Gruppierungen

Homepage der Pfarrei:

www.st-josef-hausen.de

Katholische Jugend Hausen

www.kjh-online.de

Ministranten

www.minis-hausen.weebly.com

Kindergarten St. Josef

www.kita-st-josef-obertshausen.de



Ministranten Hausen

Mini(s)-News

Am 30. März trafen wir Minis uns zum vorösterlichen Basteln. Zahlreich und bei gutem Wetter wurde der Pfarrgarten zur Bastelwerkstatt!

Die in den Gruppenstunden zuvor gebastelten Eier, wurden dann bemalt und individuell geschmückt, sodass richtig schöne Osternester entstanden.

Diese wurden dann von jedem mit nach Hause genommen.



Auch Du möchtest Ministrant werden?

- **Gerade zur Kommunion gegangen?** - Dann kommt in unsere Gruppenstunde jeden Dienstag um 17 Uhr ins Bistro!

Ganz viele weitere Informationen zu Gruppenstunden und Aktionen findet Ihr auf unserer Internetseite: www.minis-hausen.weebly.com

Bei Fragen oder Anregungen kontaktiert uns am besten per Mail an: minis.gruleis@gmail.com (Alena Seibel & Paul-Simon Sattler) oder sprecht uns persönlich an!

Jahresplan 2019

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 19.05. Dienprobe (11 Uhr) | 15.06. Ausflug in die Fasanerie |
| 14.09. Dekaminitag in Hausen | 19.10. Minis and chill |
| 10.11. Dienprobe (11 Uhr) | 16.11. Werwolfabend (ab 11J., 18 Uhr) |
| 14.-15.12. Adventsfeier mit Übernachtung | |

Übersicht der Ministrantenstunden

Montag	Dienstag	Donnerstag	Freitag
Anatolia von Rom 18.00-19.00 Uhr Laura Wistuba, Nina Murmann, Alena Seibel	Hildegard von Bingen 17.00-18.00 Uhr Jakob Eberhardt, Clara Jung	David 17.00-18.30 Uhr David Eberhardt	St. Martin 17.00-18.00 Uhr Teresa Quandt, Max, Liv Ohlig



Katholischen Jugend Hausen (KJH)

Übersicht der Gruppenstunden

Montag	Donnerstag	Freitag
Panthers 06/07 16.00-17.00 Uhr Lea Sellmann, Jonas Sommer	Huskies 08/09 16.00-17.00 Uhr Julian Beribak, Luca Mesinese, Sandra Wistuba, Janine Micjic	Grizzlies 04/05 15.30-16.30 Uhr Marco Roth, Rene Kalla, Lisa Hyrnik
Lizards 07/08 16.30-17.30 Uhr Luc Roth, Susan Nowak, Carolin Giesa		Hawks 05/06 17.30-18.30 Uhr Leander Kaiser, Tim Lukas, Marie Claire Bodensohn
Black Sharks 03/04 18.00-19.00 Uhr Julia Reith, Nicolai Böckl, Fabian Liebig		

Pfarrjugendrat (PJR)

Konstantin Sattler

pfarrjugendleitung@kjh-online.de

Marco Roth

kassenwart@kjh-online.de

Julia Reith & Laura Wistuba [Obmann Gruppenstunden@kjh-online.de](mailto:Obmann_Gruppenstunden@kjh-online.de)

Tom Peikert, Angelina Kalisch & Tamina Schuler

Obmann_offenejugendarbeit@kjh-online.de

Elna Ciesielski & Charlien Wilbert

pressewart@kjh-online.de

Fabian Liebig, Nicolai Böckl & Julian Beribak

materialwart@kjh-online.de

Valentin Paul

schriffuhrer@kjh-online.de

Teresa Quandt

ministrantenvertreter@kjh-online.de



KJH Zeltlager 2019

Es sind noch Plätze frei

Auch in diesem Jahr findet in den Sommerferien wieder unser Zeltlager statt. Das heißt 10 Tage voller Spaß, Aktion und Abenteuer. In jedem Jahr gibt es auch ein Motto, welches die Kinder und Gruppenleiter das ganze Zeltlager begleitet. In den Vorjahren waren dies zum Beispiel schon das Harry-Potter-Lager oder auch das Asien-Lager. Das Motto bleibt wie immer bis zur Abfahrt geheim. Jeder Tag ist von morgens bis abends mit einem sorgfältig ausgearbeiteten und vielfältigen Programm geplant worden. So gibt es unter anderem einen Sporttag, einen Kreativtag, einen Besuch des Schwimmbades, ein Planspiel, Wanderungen und noch vieles mehr. Damit ist ein umfangreiches Spiel- und Spaßprogramm garantiert.

Das Zeltlager beginnt am 30.07. und endet am 08.08.2019. Wir laden alle Kinder ab dem Alter von 9 bis 15 / 16 Jahren herzlich ein mitzufahren. Dieses Jahr sind wir in Eitelborn.

Die Anmeldung ist entweder auf unserer Internetseite www.kjh-zeltlager2019.jimdofree.com oder im Pfarrer-Schwahn-Haus am Bistro (Pfarrer-Schwahn-Straße 6) zu finden.

Weitere Infos über das Zeltlager kann man auf unserer Internetseite nachlesen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und ein schönes Lager.

Ihr Zeltlagerteam

KFD / Senioren 2019 - Veranstaltungsplan

Do	13.06.	15.30 h	Messe, danach Kirchkaffee im PSH
Do	11.07.	15.30 h	Messe, danach Kirchkaffee im PSH
Di	20.08.	12.30 h	Abfahrt am Pfarrer-Schwahn-Haus zur Rochus Wallfahrt n. Bingen Anmeldungen über das Pfarrbüro Tel. 06104-98460
Sa-So	24./25. August		Pfarrfest

Andachten werden in St. Josef gehalten. Veranstaltungen finden im Pfarrer-Schwahn-Haus. Achten sie bitte auf die Veröffentlichungen in den Kontakten.



Kolpingfamilie Hausen – Jahresprogramm 2019

- 10.05. Freitag Feldkreuzweg in Lämmerspiel
Beginn 18 Uhr an der Pfarrkirche St. Lucia
- 17.05. Freitag Diäten - welche sind Erfolg versprechend?
Ref.: Kolpingbruder Dr. Christoph Michel,
Apotheker
- 31.05. Freitag Besuch im Museum - Oldtimer u. antike Möbel -
der Firma Zach in Mühlheim
Abfahrt um 14.30 Uhr am PSH
- 05.06. Mittwoch Rosenkranzgebet um 17.30 Uhr in St. Josef
- 14.06. Freitag Wallfahrt zur Liebfrauenheide
Abfahrt 18.30 Uhr am PSH
- 23.06. Sonntag Johannesfeuer bei der Kolpingfamilie in Münster
Abfahrt um 17.15 Uhr am PSH
- 28.06. Freitag Grillabend im Garten des PSH

Nähere Auskünfte gibt Ihnen gerne Horst Ludwar, Tel. 79311

Der Gemeindebrief St. Josef wird viermal im Jahr von ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austrägern an alle katholischen Haushalte in Hausen verteilt.

Allerdings werden einige von Ihnen in den nächsten Jahren aus Altersgründen ausscheiden.

Wir suchen ab sofort freiwillige Austrägerinnen und Austräger.

Zeitaufwand viermal im Jahr zwischen ein und zwei Stunden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch im Pfarrbüro oder per Mail unter pfarrbuero@st-josef-hausen.de.

Ihr Team vom Pfarrbüro

Helpen Sie uns!



KKC Hausen – Konzert am Pfingstsonntag, 09. Juni

**Mozart Messe G-Dur KV 140
St. Pius, 9. Juni 2019, 10 Uhr**

Zum 950-jährigen Jubiläum von Hausen wird es einen festlichen Gottesdienst in der St. Piuskirche geben. Dazu möchten wir mit einer großen Sängerschar Mozarts G-Dur Messe aufführen. Mozart schrieb die Musik zu dieser volkstümlich beschwingten Messe im Alter von 17 Jahren. Die Tonart G-Dur, die er später dem Lebemensch Papageno in seiner „Zauberflöte“ zuordnen wird, zeigt schon, wohin der Weg geht!

Gleich drei Teile der Messe (Kyrie, Gloria, Agnus Dei) schreibt er im tänzerischen Dreiertakt, mal langsamer, mal schneller. Dabei geht es wohl nicht um die ehrfurchtgebietende Umsetzung der heiligen Worte, sondern um das ganzheitliche Sich-Einschwingen in die Bitte um Vergebung oder den Lob Gottes. Im alle Glaubensgeheimnisse zusammenfassenden „Credo“ wird der Chor durchgehend von fliegenden Violinstimmen begleitet, wie um auszudrücken, wie vielfältig diese verstanden werden können. Und das „Et incarnatus est“ ist im langsamen Dreivierteltakt ein großer Kontrast dazu. „Sanctus“ und „Benedictus“ gehen vom gehenden Betrachten zum beschwingten Jubel im „Hosanna“. Die abschließende Bitte um Frieden im „Agnus Dei“ hat alle Schwere im schnellen Dreiertakt verloren; wir entschweben den Engeln gleich mit Mozarts Musik in den Himmel.

Liebe Grüße

Markus Schikora
Katholischer Kirchenchor Hausen

EINE-WELT-KIOSK

Unsere Verkaufsdaten für 2019 sind:

18.05. Samstagabend, 02.06., 16.06., 04.08. und 18.08.



Kontakt:

Nicole und Thomas Beitz - Tel.: 0 61 04 / 97 22 19 - 5xbeitz@arcor.de



Neues von der Pfarrbücherei

Pfarrer Schwahn-Str.6

ich leih' dir was. 
Katholische öffentliche Bücherei

Ein Bild vom Besuch der Schulstürmer der Kita St. Josef in der Pfarrbücherei. Die Kinder lauschten gebannt beim Vorlesen zum Thema Feuerwehr, stöberten in der Bücherei und liehen Bücher für ihre Kitagruppen aus.



Zu den Öffnungszeiten der Pfarrbücherei sonntags von 11 – 12 Uhr und mittwochs von 15 - 16 Uhr ist jedermann eingeladen, Bücher, Spiele und CD's für Groß und Klein kostenlos auszuleihen und das Team der Pfarrbücherei freut sich auf Ihren / Euren Besuch.

Terminvorschau:

Beim Pfarrfest ist die Pfarrbücherei beteiligt. Mit einem Bücher- Flohmarkt samstags und sonntags sowie Spielen mit Vorlesen für Kinder sonntags ab 14 Uhr hinter der St. Josefskirche.

Am Sonntag den 24.November findet wieder die Buchausstellung mit Adventsmarkt von 11 - 17 Uhr statt.

Für das Team der Pfarrbücherei Hausen

Angelika Michel



Frauen Aktuell – Programm 2019

40 Jahre

Dienstag, 21. Mai
NN

„**Wie reisen unsere Pakete?**“

Besichtigung DHL – Zentrum Obertshausen

Samstag, 15. Juni
17:00 h



„**Wie die Zeit vergeht...**“

Jubi – Gottesdienst (Pfarrgarten / St. Josef)

Dienstag, 16. Juli



Sommerprogramm -

„**Landpartie zur Wasserburg**“

Dienstag, 20. Aug.
NN

„**Eine Marktfrau babbelt über den
Wilhelmsplatz**“

Ref. Monika Krämer

Sa – So, 24./25. Aug.

„**Pfarrfest Käse – Weinstand** „

- **Stammtisch immer am 4. Dienstag im Monat** -

UND WAS JETZT ?!

los geht's!

LEBEN — HANDELN — WACHSEN

CHRISTLICHES
ORIENTIERUNGSJAHR



Christliches Orientierungsjahr im Bistum Mainz (COJ)

Abschluss in Sicht, Zeit für Veränderung, oder einfach mal was Neues probieren?

- So viele Möglichkeiten und du fragst dich: Wie geht's weiter?

Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch seine ganz eigene Berufung hat und es sich lohnt, ihr auf die Spur zu kommen!

Was ist mir wichtig in meinem Leben? - Was gibt mir Sinn und erfüllt mich?

Was zeichnet mich aus? - Wo soll es mit meinem Leben hingehen?

Wie will ich mein Leben gestalten? – Und was bedeutet mir dabei der Glaube?

Das COJ will junge Menschen zwischen Schule, Ausbildung und Studium in einer Lebensphase der Orientierung und Entscheidungsfindung begleiten und unterstützen. Dazu bietet es ab 1. September (oder alternativ ab 1. August) Zeit und vielfältige Erfahrungsräume um

... das eigene Potential zu *entdecken*

... zu *erfahren*, was in einem steckt

... zu *erleben*, was Christ-Sein für das eigene Leben bedeuten kann.

Nähere Informationen unter www.coj-mainz.de oder per Mail an: coj@bistum-mainz.de.

Kontakt: Berufungspastoral im Bistum Mainz - Bischofsplatz 2 - 55116 Mainz - 06131-253 534



Wesentliche Bestandteile des COJ sind:

LEBEN: Die jungen Menschen leben für ein Jahr als Wohngemeinschaft zusammen in Räumlichkeiten, die im Priesterseminar in der Mainzer Altstadt angesiedelt sind. Es gibt derzeit fünf Plätze für weibliche und fünf Plätze für männliche Teilnehmende.

HANDELN: Sich für andere engagieren und für eine „bessere Welt“ einsetzen – hier wird Christ-Sein im Tun erfahrbar! Die jungen Menschen können erleben, was in ihnen steckt und ihnen liegt. Die Teilnehmenden absolvieren während des Orientierungsjahres dazu einen Freiwilligendienst. Träger dafür sind der BDKJ Mainz, Referat Freiwilligendienste und der Caritasverband für die Diözese Mainz, Referat Freiwilligendienste.



WACHSEN: Das Rahmen- und Begleitprogramm soll Erfahrungsräume für das eigene und gemeinschaftliche Leben eröffnen und die Teilnehmenden darin unterstützen, ihr Potential im Leben zu entdecken. Als christliche Gemeinschaft werden sie dabei auf dem Weg zu einer eigenen, lebendigen und tragfähigen Spiritualität begleitet und können erleben und erfahren, was Christ-Sein für ihr Leben bedeuten kann.



Neues aus Bolpur

Acht Jahre ist die Kinderkran-
kenstation in Bolpur nun in
Betrieb!

Ein **neues Projekt** ist die Auf-
nahme von Vorsorgeuntersu-
chungen (nach deutschem
Vorbild) für Kinder im 1. Le-
bensjahr. Mit dieser Untersu-
chung können viel früher als
bisher Mangelernährung, TB
und Faktoren für Durchfaller-
krankungen erkannt – und da-
mit wirkungsvoller behandelt
werden. Die Untersuchung ist mit einer Hygiene- und Ernährungsschu-
lung gekoppelt; zudem erhalten die Mütter der kleinen Patienten ein
Care-Paket, welches Seife, Eier und Obst enthält. So können sie das
Gelernte gleich umsetzen.



Natürlich gibt es **auch** immer wieder **Schwierigkeiten**. Zwei Beispiele: 1. Für eine komplexe Untersuchung an einer anderen Klinik wird vom Per-
sonal der Kinderklinik alles organisiert: Termin bei entsprechenden Ärz-
ten, Auto, Fahrer, Begleitperson – der Patient erscheint aber nicht. 2. Die
Ambulanz des Kinderkrankenhauses ist voll - aber die erwarteten indi-
schen Ärzte sagen ganz kurzfristig ab.

Großartige Erfolge sind aber auch zu verzeichnen: Puja, ein Mädchen
mit einem fast aufgelösten Oberschenkelknochen, durch TB verursacht,
kann nach 2-jähriger Behandlung herumhüpfen, Rad fahren und ganz
normal zur Schule gehen. (Da wirkt sich auch die gute Zusammenarbeit
mit den German Doctors in Kalkutta aus.) Außerdem wurde das Ge-
sundheitsprogramm in Zusammenarbeit mit Dorfhelfern auf **21!** weitere
Santaldörfer ausgeweitet.

Die engagierte Arbeit von Frau Dr. Golembiewski und ihrem indischen
Team ist nur möglich, weil es so viele Unterstützer, besonders auch in
unserer Pfarrei, gibt.

DANKE an alle Spender!!

Spendenkonto: Kath. Pfarramt, Volksbank Maingau,
IBAN: DE66 5109 0000 4103 1035 98

Karen Fiedler und Adelheid Schmitt



Kindern eine Freude machen ist ganz einfach

WIR BITTEN UM UNTERSTÜTZUNG

Gesucht werden **PUPPEN**

(keine Barbie oder Porzellankopfpuppen)

Wer spendet Puppen, die mittlerweile ungeliebt sind und ausrangiert werden? Sie können verschmutzt und zerzaust sein und kleine Defekte haben. Sie werden gewaschen, gekämmt, geflickt und liebevoll angezogen. Dann reisen sie nach Rumänien zu Kindern in Kindergärten und Heimen.

Meine Bekannte hat schon 500 Puppen restauriert und damit Kindern in Rumänien eine große Freude gemacht. Sie möchte weitermachen und sucht ausrangierte Puppen aller Größen. Eine Spende, die Ihren Geldbeutel nicht belastet, aber Kinder glücklich machen kann.

Sie können die Puppen gerne bei mir abgeben, ich leite sie weiter.

Martha Volpert
Sandweg 1
63179 Obertshausen
Tel. 06104-79572





„Der Herr ist mein Hirte“ - Konzert zu Psalm 23

Am **13. Juni 2019** findet in Frankfurt ein **Konzert zu Psalm 23** statt, aufgeführt vom **Interreligiösen Chor Frankfurt (IRCF)**.

Der Chor: Menschen mit verschiedenen religiösen Traditionen singen zusammen und tauschen sich über ihre religiösen Traditionen aus. Viestimmigkeit im Klang und Vielfarbigkeit im Glauben werden hörbar und sichtbar.

Musik der jüdischen und der christlichen Kultur sowie Kompositionen zu muslimischen Texten werden erarbeitet und einstudiert. Die Kompositionen sind auf Deutsch, Hebräisch, Arabisch, oft gibt es auch Beiträge in englischer, französischer und türkischer Sprache. Dabei trifft die europäische Musik immer wieder auf orientalische Klänge. Ein ausführliches Programmheft wird kostenlos angeboten.

Der **Aufführungsort** ist diesmal das **Theater Willy Praml** (Naxos Halle, Waldschmidtstraße 19 in Frankfurt Bornheim. Er ist leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen: S-Bahn und Straßenbahn). In unmittelbarer Nähe (Waldschmidtstr. 6) ist das Parkhaus „Mousonturm“.

Bei Interesse können Sie sich (im Pfarrbüro) melden, z.B. um eine Fahrgemeinschaft zu bilden.

Homepage: <https://ircf-frankfurt.de>

Adelheid Schmitt



